

Kennziffernblatt

zur Errichtung oder Änderung einer Feuerungsanlage

Registrier-Nr.

Die Rückgabe des vollständig ausgefüllten Kennzifferblattes an den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ist Grundlage für die Erteilung der Bescheinigung über die Anschlussmöglichkeit von Feuerstätten an einen Schornstein.

Antragsteller (Herrn, Frau, Fa.)

Grundstück (Ort, Straße, Gebäude-Nr.)

1. Angaben zum vorhandenen Schornstein

Skizze

Anmerkung

Anschluss einer Feuerstätte für feste Brennstoffe

- Eine Schornsteinquerschnittsberechnung nach EN 13384 ist zu erstellen und mit vorzulegen/ einzureichen.
- Beim mit einzureichenden Verbrennungsluftnachweis sind eventuell vorhandene luftabsaugende Einrichtungen (Dunstabzugshauben auf Abluft, WC-Lüfter, RLT-Anlagen, Zentralstaubsauger etc.) zu berücksichtigen.
- Die Ableitbedingungen und Einhaltung der Emissionsgrenzwerte nach 1.BImSchV sind bei der Planung der Feuerungsanlage mit zu berücksichtigen.

Mauerwerk, Wangendicke _____ m

Formstücke Stahl

Lichte Weite: _____ m x _____ m o. rund Durchmesser _____ m

Wärmedurchlasswiderstandsgruppe I II II a III

eigener Schornstein gemeinsamer Schornstein

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel
der bevollm. Bezirksschornsteinfeger

2. Angaben zur Feuerstätte, zum Verbindungsstück und zu den Aufstellungsbedingungen

Art der Feuerstätte: _____ Brennstoff: _____

Typ: _____ Hersteller: _____ Abgasstutzen Ø: _____ m

Verwendung für: Raumheizung Brauchwassererwärmung Abgasüberwachungseinrichtung: ja nein

atm.Brenner Gebläsebrenner Mehrstufenbrenner modul.Brenner

Typ: _____ Hersteller: _____

Wärmeleistung min. _____ max. _____ kW Aufstellraum _____

Abgasmassestrom min. _____ max. _____ kg/s Raumgröße _____ m³ Stockwerk _____

Abgastemperatur min. _____ max. _____ °C Wirksame Schornsteinhöhe 2) _____ m

Notwendiger Förderdruck 1) min. _____ max. _____ Pa Gesamtlänge Abgasleitung 3) _____ m

Zur Verfügung stehender Förderdruck 1) min. _____ max. _____ Pa CO₂ im Abgas min. _____ max. _____ %

1) Es ist der notwendige Förderdruck (bei Untrdruck) oder der zur Verfügung stehende Förderdruck (bei Überdruck) des Wärmeerzeugers einzutragen.

2) Von Abgasrohreinmündung bis Schornsteinmündung bzw. Bauhöhe der Abgasleitung.

3) Länge der Abgasleitung von Feuerstätte bis Ausmündung ins Freie.

Registrier-Nr.

Verbindungsstück (Abgasrohr):

Winkel	_____	Stck.	_____	Grad			
Gestreckte Länge	_____	m	Rohrbögen	_____	Stck.	_____	Grad
Werkstoff	_____		Segmentbögen	_____	Stck.	_____	Grad
Lichte Weite	_____	m	Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Wirksame Höhe	_____	m	(von Abgasstutzen bis Abgasrohreinführung)				

Nachweis der Verbrennungsluftzuführung

(Nachweis ist als Anlage beizufügen)

Ort, Datum	
	Unterschrift/Stempel

3. Überprüfung der Notwendigkeit einer Änderung am Schornstein

Schornsteinüberprüfung erfolgte mit Bemessung nach Diagramm/Tabelle mit Berechnung nach EN 13384

Schornstein kann so belassen werden.

Berechnungs- bzw. Beurteilungsergebnis liegt im Grenzbereich.

Auf eine Änderung kann vorerst verzichtet werden. Sollten im nachhinein Durchfeuchtungerscheinungen auftreten, so erklärt sich der Antragsteller bereit, eine Änderung oder andere geeignete Maßnahmen vornehmen zu lassen.

Es ist eine Änderung vorzunehmen.

Ort, Datum	
	Unterschrift/Stempel

4. Angaben zur Änderung am Schornstein

(nur bei Änderung erforderlich; Nachweise sind beizufügen)

Es ist eine Nebenluftvorrichtung einzubauen.

Angabe Konstruktionsprinzip _____ Gruppe _____

Es ist eine Querschnittsanpassung vorzunehmen; auszuführende lichte Weite: _____

Material u. Zul.-Nr.: _____ Hersteller: _____

Wärmedämmung: nein ja, Art und Dicke: _____

Bei Abweichungen von der bauaufsichtlichen "Richtlinie für Querschnittsverminderungen an Hausschornsteinen" ist eine bauaufsichtliche Zulassung vorzulegen.

Ort, Datum	
	Unterschrift/Stempel

Antragsteller

Ort, Datum	
	Unterschrift